

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw, Marktplatz 9,

(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag - Mittwoch und Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
 und 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 16 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Hirsau (Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 14 - 18.30 Uhr

Ortsverw. Stammheim (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 14 - 18.30 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Standesamt für Stammheim und Holzbronn

während der üblichen Sprechzeiten.

Rentenberatung für Stammheim und Holzbronn

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
 Dienstagnachmittags 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn

Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Mittwoch 17 - 18.30 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167 0)

Montag 14 - 18.30 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11, (Tel.: 9669 45/Fax: 966946, ggf. über Ortsverwaltung Altburg, Tel. 59091)

Dienstag 9 - 12 Uhr
 Donnerstag 15 - 18 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden sowohl im Rathaus Calw (Marktplatz 9, Meldeamt), als auch in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

AMTLICHES

Redaktionsschluss

in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim, Alzenberg und Wimberg ist auf

Dienstag, 12.30 Uhr

festgelegt.

Für die Stadtteile Calw und Heumaden ist der Redaktionsschluss im Rathaus Calw

Dienstag, 12.30 Uhr

Dienstag, 9 bis 14 Uhr

Mittwoch, 11 bis 15 Uhr

Donnerstag, 9 bis 12 Uhr

Telefon 07051 167 115, Fax 07051 167265

E-Mail: calwjourn@calw.de

www.artikelstar.de Redaktionsschluss Dienstag, 17 Uhr

Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail oder Fax

Stadtverwaltung Calw

Wohn- und Geschäftsgebäude

Die Stadt Calw verkauft das im Sanierungsgebiet "Innenstadt IV" gelegene Wohn- und Geschäftsgebäude **Lange Steige 17** in Calw. Das Areal befindet sich im östlichen Stadtbereich in einem gemischt genutzten Gebiet. Es umfasst die Grundstücke Flst. 1723 und 1722/1 mit einer Gesamtfläche von 1.526 m², wird auf seiner Südseite von der Langen Steige und auf seiner Nordseite von der Stuttgarter Straße begrenzt und erschlossen. Das Gebäude Lange Steige 17 ist ein ca. 1936 massiv in Ortbauweise errichtetes und 1964 modernisiertes, voll unterkellertes Wohn- und Geschäftsgebäude, mit zwei Vollgeschossen und einem nicht ausgebauten Dachgeschoss. 1975 wurde auf der Nordseite ein zweigeschossiger Anbau errichtet. Das Gebäude ist dem Baujahr entsprechend durchschnittlich ausgestattet und befindet sich in gutem Zustand. Nähere Auskünfte sowie ein Kurzexposé erhalten Sie beim Liegenschaftsamt, Schulgasse 9 oder telefonisch unter (07051) 167-340. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch die Gelegenheit zu einer Vor-Ort-Besichtigung nutzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr Kauf- und Nutzungsangebot bis spätestens **15. Februar 2007** an die Stadtverwaltung Calw, Fachbereich III - Liegenschaftsamt, Postfach 1361 in 75363 Calw.



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauvorhaben: Erweiterung Maria von Linden Gymnasium Calw-Stammheim

Planung, Ausschreibung

Bauleitung: Burk Architekten GmbH, Eiselstätt 7, 75365 Calw

Ausführungszeit: April/Mai 2007

Nachweise der Leistungsfähigkeit und Fachkunde gemäß § 8 Nr. 3 VOB/A

Sicherheit: Gewährleistung nach Nr. 33.1 ZVB 3 v. H. und nach Nr. 33.2 ZVB 5 v. H.

Zahlungen: § 16 VOB/B und KEVM (B) ZVB und BVB

Kostensersatz: je Doppelexemplar zzgl. 2,50 € Porto

nur noch per Verrechnungsscheck, nicht mehr bar

Submission: Dienstag, 06. Februar 2007

Zi. 103, Salzgasse 8, 75365 Calw

Angebotsabgabe in verschlossenem und äußerlich gekennzeichneten Umschlag zu den angegebenen Submissionsterminen (Datum + Uhrzeit).

LV Nr.: 523

Gewerk: Außenanlagen: ca. 300 m³ Auskoffering, 600 m² Rasen, 120 m² Tragschicht, div. Pflanzarbeiten, Treppenanlage, Möbel

Schutzgebühr je Doppelexemplar: 15,00 €

Uhrzeit der Submission: 11.00 Uhr

Nebenangebote: sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen

Zuschlagsfrist: Freitag, 09. März 2007

Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Leistungsfähige Firmen, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, können die Verdingungsunterlagen ab Dienstag, 23. Januar 2007, im Bauverwaltungsamt, Zimmer 209, Salzgasse 10, 75365 Calw, Tel. (07051) 167-411, anfordern. Der Postversand erfolgt gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks über die Schutzgebühr.

Auskunft über die anzubietenden Arbeiten: Burk Architekten GmbH, Eiselstätt 7, 75365 Calw, Tel. 07051/9335-0

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 4 - 6, 76247 Karlsruhe

gez.

Oberbürgermeister Manfred Dunst

Stadtwerke Calw



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

EnBW Regional AG

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Calw GmbH und des Gemeinderates der Stadt Calw

Auftraggeber: Stadtwerke Calw GmbH, Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw, Tel.: 07051 1300-20 ● Fax: 07051 1300-19
EnBW Regional AG, Horber Straße 31-35 71083 Herrenberg
Tel.: 07032 13-223 Fax: 07032 13-404

Planung und Bauleitung: I-S-T-W PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH, Lederstraße 11
75365 Calw, Tel.: 07051 935-560 ● Fax.: 07051 935-562

Maßnahme: Erneuerung der Wasser- u. Gasleitungen in der Bahnhofstraße / Bischofstraße
Pflasterung der Gehwege Nord und Süd im Baustellenbereich

Art des Auftrags: Rohrverlegearbeiten und Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Wasser- u. Gasleitungen (Materiallieferung erfolgt durch die Auftraggeber). Pflasterarbeiten Gehwege Nord und Süd.

Leistungsumfang: Tiefbau Wasser-/Gasversorgung: Bituminöse Oberflächenbefestigung herstellen ca. 700 m²
Grabenaushub ca. 750 m³

Hausanschlüsse ca. 20 Stck

Hydrantenschächte ca. 3 Stck

Pflasterarbeiten ca. 780 m²

Rohrverlegearbeiten Gas-/Wasserversorgung:

Wasserleitung DN 100 ca. 10 m

Wasserleitung DN 150 ca. 350 m

Gasleitung DN 200 ca. 90 m

Aufteilung in Lose: nein

Ausführungszeitraum: Wasser-/Gasversorgung: 12.03.2007 bis 17.06.2007

Pflasterarbeiten Gehwege: 18.06.2007 bis 08.07.2007,

Submission: 14. Februar 2007 um 11.00 Uhr im Bauverwaltungsamt, Salzgasse 10, Zimmer 008, 75365 Calw

Kostenerstattung: 25,00 € je Doppelexemplar + € 5,00 bei Postversand zusätzliche Ausgaben des LV auf Datenträger (Diskette 3,5" mit DA 83) möglich.

Sicherheiten: 5 % für Vertragserfüllung und 3 % für Gewährleistung

Ausgabe der Unterlagen: Leistungsverzeichnisse können ab 22. Januar 2007 gegen die jeweilige Kostenerstattung bei der Technischen Verwaltung Calw, (Bauverwaltungsamt) Salzgasse 10, Zimmer 209, 75365 Calw, Tel.: 07051 167-411 abgeholt werden. Eine Rückerstattung der Aufwendungen für das Erstellen der Angebote erfolgt nicht. Datenträger (Diskette 3,5" mit DA 83) kann kostenlos mit angefordert werden.

Eignungsnachweise: Nach § 8, 3, a-f VOB/A werden verlangt.

Ablauf der Bindefrist: 09. März 2007

Nebenangebote: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen.

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe in 76247 Karlsruhe

Gez.

Stadtwerke Calw GmbH,

EnBW Regional AG

Landratsamt Calw

Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz

Fällen von Bäumen in den Wintermonaten

Nur in den Wintermonaten, von Oktober bis Ende Februar, ist das Fällen von Bäumen erlaubt. Für die freie Landschaft gilt dagegen, dass auch in den Wintermonaten Feldhecken und Feldgehölze nicht zerstört werden dürfen. Bei nötigen Pflegemaßnahmen, z. B. Gehölzrückschnitten, sollte auch in dieser Zeit möglichst schonend vorgegangen werden. Darüber hinaus verbietet das Naturschutz-

gesetz während des ganzen Jahres das Abbrennen von Pflanzen und Gebüsch. Das gilt vor allem für Felddraine, Wiesen und Röhrichtbestände, ungenutztes Gelände, Hänge, Böschungen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und Bäume. In den anderen Jahreszeiten von März bis September dürfen dagegen keine Bäume, Gebüsche, Hecken, lebende Zäune und Röhrichtbestände beseitigt oder auf andere Weise zerstört werden. Vor allem Bäume mit Vogelnestern und Bruthöhlen dürfen nicht bestiegen werden. Hecken und Gebüsche sind heute oft die letzten Lebensräume und Rückzuggebiete für viele unserer heimischen Tier- und Pflanzenarten. Eine Zerstörung ihrer Lebensstätten führt zum Verlust der Artenvielfalt. Naturbewusste und verantwortungsvolle Menschen halten sich an diese Regelung. Falls Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamtes Calw gerne Auskunft.

Finanzamt Calw

Aufgrund einer Personalversammlung bleibt das Finanzamt Calw am Montag, den 22. 01. in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geschlossen.

In dieser Zeit sind die Mitarbeiter des Finanzamts weder persönlich noch telefonisch zu erreichen. Die Zentrale Informations- und Annahmestelle ist geöffnet.

Andere Ämter

Förderprogramm des Bundes für Erneuerbare Energien wieder eröffnet

Die neuen Förderrichtlinien zum Marktanzreizprogramm werden voraussichtlich Mitte Januar 2007 durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft gesetzt.

Danach wird im Jahr 2007 die Förderung für Solarkollektoranlagen und Biomassekessel mit Investitionszuschüssen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fortgesetzt.

Erneute Antragstellung für im Jahr 2006 abgelehnte Vorhaben möglich

Antragsteller, die im Jahr 2006 bereits einen Förderantrag beim BAFA gestellt hatten und wegen ausgeschöpfter Haushaltsmittel abgelehnt wurden, können im Jahr 2007 (spätestens bis zum 31. Juli 2007) einen erneuten Antrag auf Förderung stellen. Zugelassen ist die erneute Antragsstellung auch für diejenigen Antragsteller, die ohne den Ablehnungsbescheid des BAFA abzuwarten, bereits mit der Investition begonnen hatten. Bei der erneuten Antragstellung muss die Investition abgeschlossen sein. Zusammen mit dem Antrag ist der vollständige Verwendungsnachweis vorzulegen. Ab dem **22. Januar 2007** stellt das BAFA auf der Homepage (www.bafa.de/energie) hierzu neue Formulare bereit. Die Fördersätze für diese Anträge orientieren sich an denen der Förderrichtlinien vom 12. Juni 2006.

Neues Antragsverfahren für erstmals gestellte Anträge

Ab 2007 wird im Bereich der "Basisförderung" auf ein vereinfachtes, bürgerfreundliches und effizienteres Förderverfahren umgestellt. Für den Antragsteller entfällt die bisherige Verpflichtung, vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages einen Förderantrag beim BAFA zu stellen. Die Basisförderung umfasst die Förderung von Solarkollektoranlagen bis 40 m² installierter Bruttokollektorfläche, von automatisch beschickten Biomasseanlagen ab 8 kW bis 100 kW Nennwärmeleistung und von handbeschickten Scheitholzvergaserkesseln ab 15 kW bis 30 kW Nennwärmeleistung. Für die Basisförderung sind Anträge auf Förderung erst nach Herstellung der Betriebsbereitschaft der Anlage zu stellen.

Anträge können ab dem **15. März 2007** gestellt werden. Eine frühere Antragstellung ist wegen der Verfahrensumstellung nicht möglich.

Förderfähig sind Vorhaben, die ab dem 16. Oktober 2006 begonnen wurden und zum Zeitpunkt der Antragstellung fertiggestellt sind. Mit der Durchführung der Investition muss daher zukünftig nicht gewartet werden, bis ein Antrag gestellt werden kann oder

dieser durch das BAFA beschieden wird. Es wird jedoch den Antragstellern empfohlen, sich bei Auswahl der Anlage zu informieren, ob diese die Voraussetzungen für eine Förderung nach der Förderrichtlinie erfüllt. Nähere Informationen hierzu werden in Kürze auf der Homepage verfügbar sein.

Zusammen mit dem Antrag sind Unterlagen zum Nachweis über die Betriebsbereitschaft der Anlage zu erbringen. Der Antrag ist innerhalb von 6 Monaten nach Herstellung der Betriebsbereitschaft der Anlage zu stellen. Für Antragsteller, die ihre Anlage im Zeitraum vom 16. Oktober 2006 bis 31. März 2007 betriebsbereit installiert haben, endet die Antragsfrist erst am 30. September 2007.

Für besonders innovative Anwendungen der oben genannten Technologien kann eine höhere Förderung über den "Innovationsbonus" (siehe unten) in Anspruch genommen werden. Dann ist jedoch der Förderantrag **vor** Abschluss eines Liefer- oder Leistungsvertrages zu stellen!

Neue Fördersätze ab 2007 - Basisförderung

Nach dem vereinfachten Verfahren können für folgende Investitionen Anträge gestellt werden. *Solarkollektoren für die Warmwasserbereitung bis 40 m² installierter Bruttokollektorfläche:* Die Förderung beträgt 40,00 Euro je m² installierter Bruttokollektorfläche, mindestens jedoch 275,00 Euro.

Solarkollektoren für die kombinierte Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, für die Bereitstellung von Prozesswärme und zur solaren Kühlung bis 40 m² installierter Bruttokollektorfläche: Die Förderung beträgt 70,00 Euro je m² installierter Bruttokollektorfläche.

Automatisch beschickte Biomassekessel: Die Förderung beträgt für Pelletkessel, Pelletöfen und Kombinationskessel Pellets-Scheitholz bis 100 kW Nennwärmeleistung: 24,00 Euro je kW, mindestens jedoch 1.000,00 Euro. Hackschnitzelkessel: 500,00 Euro je Anlage.

Scheitholzvergaserkessel von 15 kW bis 30 kW Nennwärmeleistung: Die Förderung beträgt 750,00 Euro je Anlage.

Mit diesen Fördersätzen wird der aktuellen Marktentwicklung und der starken Nachfrage nach den geförderten Technologien Rechnung getragen.

Ab dem **22. Januar 2007** stellt das BAFA auf der Homepage (www.bafa.de/energie) hierzu neue Formulare bereit. Die Fördersätze für diese Anträge orientieren sich an denen der Förderrichtlinien vom 12. Juni 2006. Ebenso sind die gänderten Förderrichtlinien dort einzusehen (Innovationsbonus, Große Solaranlagen - ab 40 m², etc.)

Erneuerbare Energien (Umweltfreundliche Energien)

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Referate 433/434/435

Frankfurter Straße 29 - 35, 65760 Eschborn

Telefon: 06196 908-625, Telefax: 06196 908-800

www.bafa.de

Infos auch bei: Umweltbeauftragter Stadt Calw, Markus Mosdzien, 07051-167404, mmosdzien@calw.de

Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe

Recyclinghof Zettelberg

Winter-Öffnungszeiten

Montag	13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	13.00 - 16.30 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Winter-Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	8 - 12 Uhr
	13.00 - 16.30 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Bildung, Bücher, Schulen

Kreisberufsschulzentrum Calw

Am Samstag, 10. Februar führen die Beruflichen Schulen im Kreisberufsschulzentrum Calw einen Informationstag über die diversen schulischen Bildungsmöglichkeiten durch. Die Veranstaltung beginnt 9 Uhr. Informiert wird über:

- die zweijährigen Berufsfachschulen (gewerblich 9 Uhr, kaufmännische und hauswirtschaftliche 9.45 Uhr)
 - die Berufskollegs (kaufmännische u. hauswirtschaftliche 9 Uhr, Fachhochschulreife und gewerbliche 11.15 Uhr)
 - die beruflichen Gymnasien (TG 9.45 Uhr, WG 10.30 Uhr).
- Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.



Waldorfkindergarten Calw

Der Bastelkreis des Waldorfkindergartens bietet an, Frühlings- und Sommerfeen aus Märchenwolle unter Anleitung an einem Nachmittag selbst zu fertigen. Der Kurs findet im Waldorfkindergarten an der Schützenstraße 30 statt.

- Termin: 07. Februar
- Zeit: 15- 17 Uhr
- die Kursgebühr von 10,-€ beinhaltet die Materialkosten für eine Fee
- Anmeldeschluss ist Montag, der 29. Januar; die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Larissa Eckhardt unter Tel.: 07051 799532 verbindlich anzumelden. Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Filzadeln mit.

Gemeinsames Ziel - gemeinsamer Weg

Zum ersten Mal bilden Eltern und pädagogische Mitarbeiter gemeinsam den Vorstand des Freien Waldorfkindergartens Calw e.V. Der im alten Jahr neu gewählte Vorstand ist in der vergangenen Woche zum ersten Mal zusammengetreten, um die anstehenden Aufgaben des Waldorfkindergartens zu definieren und zu verteilen. Wie in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, sind nun neben den Eltern auch pädagogische Mitarbeiter vertreten. Die Vorteile dieser Änderung liegen klar auf der Hand: Es werden nicht zwei getrennte Süppchen gekocht, sondern an einem gemeinsamen Tisch für ein gemeinsames Ziel gearbeitet. So können Erzieher und Eltern Ideen auf direktem Weg austauschen und so einen reibungslosen Ablauf des Kindergartenalltags sowie eine optimale pädagogische Betreuung der Kinder ermöglichen. Gleichzeitig sorgt die neue Regelung für mehr Kontinuität und wirkt der natürlichen Fluktuation entgegen: Während die Eltern meist mit der Schulreife ihres Kindes die Vereinsarbeit abgeben, bleiben die Erzieherinnen und bilden einen verlässlichen Pool an Erfahrung. Und diese ist für das Prinzip Selbstverwaltung, wie es der Waldorfkindergarten lebt, besonders wichtig.



Der neue Vorstand: M. Hacker, B. Buck, C. Redel, M. Henriques, U. Keilich, N. Stümpfig, M.Harsch (v.l.n.r.)

Auch das neue Team, dass sich aus den drei Erzieherinnen Beate Buck, Marion Harsch und Ulrike Keilich sowie den Elternvertretern Nadine Stümpfig, Marieke Henriques, Chris Redel und Matthias Hacker zusammensetzt war froh, einen erfahrenen Helfer zur Seite zu haben: Herr Staneker, langjähriges Vorstandsmitglied der Pforzheimer Waldorfschule, begleitete als Entwicklungsberater die ersten beiden Sitzungen des neuen Vorstands und war eine große Hilfe zur Selbsthilfe. Für die Zukunft wünscht sich der gesamte Vorstand eine vertrauensvolle, produktive Zusammenarbeit und hofft die ernste Aufgabe mit einer gewissen Leichtigkeit zu meistern.

Emil-Molt-Schule integrative Waldorfschule Calw e.V.



Infowochenende am 26. und 27. Januar

Bürgersaal, Rathaus Oberreichenbach-Igelsloch

Wir möchten Sie auf den Start unserer neuen Schule in Oberreichenbach einstimmen und haben Herrn Johannes Denger, Dozent am Rudolf Steiner Institut für Sozialpädagogik in Kassel eingeladen. Er ist anerkannter Fachmann für Waldorfpädagogik und wird ihre Fragen zur ganzheitlichen Konzeption der Waldorfschulen beantworten.

"Sinn macht gesund - allgemeine und individuelle Menschenkunde als Grundlage der Waldorfpädagogik" lautet das Thema seines Vortrags am Freitagabend, dem 26. Januar um 20 Uhr.

Am Samstagvormittag, dem 27.01. ab 10 Uhr haben wir Gelegenheit, im Rahmen einer Gesprächsrunde das Thema zu vertiefen. Hier können wir über Ihre Anliegen und Fragen zur Waldorfpädagogik allgemein, aber auch zur Neugründung unserer Schule und dem aktuellen Stand der Vorbereitungen für den Start der ersten Klasse im Sommer sprechen.

Nach einer Kaffeepause erhalten Sie am Beispiel Formenzeichnen einen Einblick in den Schulalltag an einer Waldorfschule. Hintergrund: Unsere Kinder werden in vielfältigen Übungen das Werden und die Veränderung von Formen erleben und erlernen. Wir wollen Ihnen liebe Eltern zeigen, um was es dabei geht. Sie dürfen für eine Schnupperstunde noch einmal selbst die Schulbank drücken und diesen wichtigen Bestandteil des Lehrplans kennen lernen.

Auf Ihren Besuch, auf angeregte Diskussionen und kreatives Schaffen mit Ihnen freuen sich unsere Lehrkräfte und alle Aktiven der Gründungsinitiative Emil-Molt-Schule. Während der Veranstaltung am Samstag bieten wir eine Kinderbetreuung und bitten bei Bedarf um Anmeldung bis 25.01. bei Susanne Tobias unter 07051 5477.

Das regelmäßige Treffen findet immer dienstags, 20 Uhr im Igelslocher Rathaus statt. Alle Interessierten sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.



Waldkindergarten Calw e.V.

Leben wie die Indianer

"Es wird der Tag kommen, an dem die Kinder des weißen Mannes sich wie Indianer kleiden werden, Perlenschnüre und Stirnbänder tragen werden. Aus dieser Generation werden unsere ersten nicht-indianischen Freunde hervorgehen." Hopi Prophezeiung

Nach mehreren Wochen intensiver Arbeit haben die Vorschüler nun ihr Indianerdorf fertig gestellt. Voller Stolz brachten sie die riesige Holzplatte mit dem fertig montierten Dorf nach Hause, wo es nun mit Playmobilmännchen bespielt werden kann. Außerdem stand diese Woche, neben ausgiebigem Wandern, das Basteln von Tomahawks für alle Wurzelkinder auf dem Programm. Damit ist die Verkleidungsfrage zum Fasching bei den meisten Kindern auch schon geklärt...



Indianerdorf eines Waldwichtels

Ihre Ansprechpartner rund um den Waldkindergarten: Bettina Merz, Telefon 07051 799636 und Beate Gerstenlauer, Telefon 07051 968477



Stadtbibliothek

Altburger Str. 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516

E-Mail: Stadtbibliothek@calw.de

Internet-Adresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Fax: 930031

Öffnungszeiten

Dienstag 10 - 18 Uhr

Mittwoch 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Erfolgreicher Neustart des "AbenteuerLeselands" in der Hauptstelle

Einunddreißig feuerwehrbegeisterte Zuhörer kamen vergangenen Montag in die Stadtbibliothek, um sich mit spannenden Geschichten rund um die Feuerwehr unterhalten zu lassen. Der besondere Clou war natürlich der Besuch eines echten Feuerwehrmanns mit Ausrüstung.

Herr Ohngemach von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Calw zeigte den Kindern seine komplette Ausrüstung und musste viele neugierige Fragen beantworten. Am Ende durften die Kinder den Helm und die Einsatzjacke anprobieren oder sich sogar einmal die Atemschutzmaske aufziehen.



Zum AbenteuerLeseland lädt die Stadtbibliothek nun wieder regelmäßig an jedem dritten Montag im Monat zwischen 15 und 16 Uhr ein. Die Veranstaltung steht immer unter einem bestimmten

Motto, zu dem es dann noch eine Sonderaktion gibt. Wegen der Faschingsferien findet das nächste AbenteuerLeseland erst am 19. März statt - dann stehen Tiergeschichten auf dem Programm.



Aurelius-Sängerknaben Calw

Aufbauchor lässt Rumpelstilzchen singen und tanzen

Der Aufbauchor der Aurelius Sängerknaben und ein Instrumentalensemble der Musikschule Calw präsentieren im Januar weitere drei Aufführungen des Singspiels "Rumpelstilzchen" in Calw und Umgebung:

Sonntag, 21. Januar in der Waldorfschule "Goetheschule" in Pforzheim

Mittwoch, 24. Januar in der Calwer Aula

Montag, 29. Januar im Zellerstift Nagold

Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die "Drei Weisen" im Singspiel "Rumpelstilzchen" (Foto: Pietro Zollino)

Traditionell steht im zweiten Ausbildungsjahr der jungen Sänger die Erarbeitung eines Singspiels auf dem Programm. Auf diese Weise können stimmliche Fortschritte und Bühnenpräsenz spielerisch erprobt und verknüpft werden. Regie führt bei den alljährlich stattfindenden Singspielen Lea Ammortal, die musikalische Leitung obliegt Andreas Kramer.

Ob sich das Rumpelstilzchen im Wald zwischen Bäumen versteckt oder plötzlich bei der weinenden Müllerstochter auftaucht, um auf geheimnisvolle Weise Stroh in Gold zu verwandeln: Auch heute lassen sich Kinder gerne durch dieses Märchen verzaubern. Engagierte Eltern der Aurelius Sängerknaben Calw haben in bewährter Weise für phantasievolle Kostüme, Masken und die Einrichtung der Bühne gesorgt.

Bereits die ersten Aufführungen im November 2006 haben das Publikum begeistert. Für alle, die "Rumpelstilzchen" vor einigen Wochen verpasst haben, besteht nun erneut die Chance, das Stück von Eberhard Werdin in Pforzheim, Calw oder Nagold zu bewundern.

Talentsuche der Aurelius Sängerknaben Calw hat begonnen

Zu Beginn eines jeden Jahres besuchen die Stimmbildner und Chorleiter der Aurelius Sängerknaben Calw die ersten Klassen der Grundschulen in Calw und Umgebung. Dieser Schulbesuch dient einerseits der Weitergabe musikalischen Fachwissens und andererseits der Suche nach begabten Nachwuchssängern.

Die diesjährige Talentsuche hat am 8. Januar begonnen und wird bis etwa Mitte Februar dauern.

Interessierte und talentierte Jungen können sich dann bis 14. Februar zu einer "Schnupperphase" anmelden, während der sie ausprobieren können, ob ihnen die musikalische Arbeit bei den Aurelius Sängerknaben Calw Spaß macht. Im Anschluss an die vierwöchige "Schnupperphase" entscheiden Eltern und Stimmbildner gemeinsam, ob sich der Knabe für eine weitere Ausbildung bei den Aurelius Sängerknaben Calw interessiert und stimmlich eignet.

Interessenten, die nicht im Rahmen der Schulbesuche auf dieses Angebot aufmerksam geworden sind, können sich auch direkt im Künstlerischen Betriebsbüro der Aurelius Sängerknaben Calw melden (Tel. 07051 79080) und einen Termin für ein Vorsingen vereinbaren.

Volkshochschule Calw e.V.

Vortrag "Das wäre doch gelacht" (Die Heilkraft des Humors)

Nr. 63813 "Lachen ist gesund und heilsam!" Durch die Heilkraft des Humors können wir lernen, gelassener mit den Anforderungen unseres Lebens umzugehen, uns als Original zu bejahen und unser Leben originell und lebendig zu gestalten. Sie können erfahren, wie heilsam und befreiend es sein kann, als Erwachsener die "Welt des fröhlichen (unbeschwerten) Kindes" wieder zu entdecken und den Alltag "mit den Augen eines Clowns zu sehen. Mit Lachübungen, dem Lachen ohne Grund (nach der Methode des indischen Arztes Dr. Kataria) können wir lernen, fröhlicher, freier und selbstbewusster zu werden und unsere Ausstrahlung positiv zu beeinflussen. Dieser Vortrag mit praktischen Übungen und konkreten Anregungen zur Humorförderung will aufzeigen, über sich selbst und mit anderen von Herzen lachen zu können. Leitung: Hans-Martin Bauer Montag, 22.01., 19.30-21.30 Uhr Calw-Heumaden, ev. Gemeindehaus Gebühr: EUR 10

Webmontag Nr. 65513 Web Montag - bringt Anwender, Entwickler, Gründer, Unternehmer, Venture Capitalists, Forscher, Web-Pioniere, Blogger, Podcaster, Designer und sonstige Interessenten zum Thema Web 2.0 zusammen Leitung: Oliver Sigrist Montag, 22.01., 19.30-21.45 Uhr Calw, vhs, Alte Lateinschule Gebührenfrei

schul-fit Französisch Nr. 64647 Für Schüler/innen der Klassen 5 und 6 Dieser Kurs bereitet auf den Französisch-Unterricht an weiterführenden Schulen vor, vermittelt ein Gefühl für die Sprache und Kultur unserer Nachbarn, und gibt eine Entscheidungshilfe für die Wahl der zweiten Fremdsprache. Leitung: Barbara Waschneck 4 Mal dienstags 13.30-15.00 Uhr; Beginn: 23.01. Calw, vhs, Alte Lateinschule Gebühr: EUR 30

"Schnuppern, Schnaufen, Atmen" Nr. 63519 Ein Schnupperkurs zur Einführung in den "Ehrfahrbaren Atem" nach Middendorf Der Atem steht im Zentrum aller Körperfunktionen. Er spricht uns in unserer Ganzheit an: körperlich, seelisch und geistig. Anhand von einfachen Übungen, die sich auch in den Alltag integrieren lassen, kommen wir zur Ruhe und lernen unseren Körper neu spüren. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Decke und Verpflegung Leitung: Margret Schüle, Atempädagogin Samstag, 27.01., 15-18 Uhr Calw, vhs, Alte Lateinschule Gebühr: EUR 20 In Zusammenarbeit mit der AOK Calw

Präsentation mit PowerPoint Grundlagen Nr. 65545 Von der Folie zur Produkt-Show Grundlagen. Eine erste Präsentation. Möglichkeiten der Speicherung. Bewegte Präsentation. Präsentationen bearbeiten. Kombination mit anderen Programmen. Professionelle Planung einer Präsentation. Voraussetzung: Kenntnisse entsprechend "EDV Grundlagen", Word-Kenntnisse sind erwünscht. Leitung: Wilfried Peter Schütz 4 Mal samstags 9-12 Uhr; Beginn: 27.01. Calw, vhs, Alte Lateinschule Gebühr: EUR 128

So erreichen Sie uns: Volkshochschule Calw, Geschäftsstelle, 75365 Calw, Kirchplatz 3 Postanschrift: 75354 Calw, Postfach 1441 Telefon: 07051 93650; Fax: 07051 936516; E-Mail: mail@vhs-calw.de Internet: www.vhs-calw.de

MENSCH UND WIRTSCHAFT

Herkunftskennzeichnung oft Mogelpackung

Schwarzwälder Schinken aus Dänemark

Wer Schwarzwälder Schinken kauft, erfährt auf der Packung nicht, ob die Schweine in Dänemark, den Niederlanden oder sonst wo gemästet wurden. Dem überwiegenden Teil der Käufer ist es aber wichtig, zu erfahren, woher ihr Essen kommt. Herkunftangaben auf Lebensmitteln sind nach geltendem Recht oft missverständlich oder unvollständig. Manchmal fehlen sie auch ganz.

"Das Gesetz erlaubt, in Dänemark produzierte Schweinekeulen, die im Schwarzwald lediglich geräuchert und verpackt wurden, als

"Schwarzwälder Schinken" zu verkaufen. Eigentlich ist das eine Mogelpackung", kritisiert Heidi Schworm, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale. Auch für die Ananas aus der Obsttheke des Supermarktes ist keine Herkunftsangabe vorgeschrieben. Nur bei einzelnen geschützten Ursprungsbezeichnungen wie beispielsweise dem Allgäuer Emmentaler ist sicher gestellt, dass ein Produkt vollständig in einer bestimmten Region nach einem vorgeschriebenen Verfahren erzeugt wird. "Für Verbraucher muss bei der Kaufentscheidung klar sein, woher ihre Lebensmittel wirklich kommen", fordert Schworm.

Diese Forderung findet bei der Politik eher Gehör, wenn sie von möglichst vielen Menschen unterstützt wird. Daher fragt die Verbraucherzentrale bis Ende März, wo Verbraucher mehr über die Herkunft ihrer Lebensmittel erfahren möchten. Zusammen mit einem Faltblatt, das die Lücken der derzeit gültigen Herkunftskennzeichnung dokumentiert, können die Fragen unter www.vz-bw.de/woher-kommt-mein-Essen heruntergeladen oder in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale beantwortet werden.

Verbraucherzentrale prüft Geschäftsbedingungen

Verträge zur ambulanten Pflege im Focus

Seit dem Jahr 2002 schreibt der Gesetzgeber Standards für ambulante Pflegeverträge vor. Häufig werden diese Vorgaben jedoch nicht eingehalten. Im Rahmen einer Abmahnaktion* prüft die Verbraucherzentrale Pflegeverträge umfassend, um gegen unzulässige Vertragsklauseln vorgehen zu können. Gesetzmäßigkeit und Verbraucherfreundlichkeit von Pflegeverträgen sollen so verbessert werden.

Angeht die wachsende Zahl von Menschen, die auf ambulante Pflegedienste angewiesen sind, steigt die wirtschaftliche Bedeutung von Vertragsbedingungen im Bereich der häuslichen Pflege. Erfahrungsgemäß gibt es zahlreiche Defizite. Neben mangelnder Transparenz von Leistung und Gegenleistung fallen immer wieder Kündigungs- und Haftungsbestimmungen auf, die Verbraucher unangemessen benachteiligen. Die Verbraucherzentrale kann gesetzeswidrige Geschäftsbedingungen abmahnen und gerichtlich gegen sie vorgehen.

Wer seinen Vertrag mit einem ambulanten Pflegedienst prüfen lassen möchte, kann eine Kopie schicken an die Patientenberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, 76133 Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Neben der Prüfung der Geschäftsbedingungen erhalten Verbraucher auch allgemeine schriftliche Informationen zu ambulanten Pflegeverträgen. Natürlich werden sämtliche Daten vertraulich behandelt. Zu Abmahnungen kommt es nur mit dem Einverständnis der Einsendenden.

Falls Pflegebedürftige oder deren Angehörige darüber hinaus eine Einzelberatung zu ihrem Vertrag wünschen, können sie sich montags und donnerstags zwischen 16 und 18 sowie mittwochs von 10 bis 14 Uhr unter der Nummer 0721 / 98 45 121 an die Patientenberatung der Verbraucherzentrale wenden.

* Die Abmahnaktion ist gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Lokale Agenda



Frühling im Winter?

Zu den ungewöhnlich hohen winterlichen Temperaturen in Deutschland erklärt Michael Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium: "Der Winter macht sich einen lauen Lenz in Mitteleuropa. Die Nacht des 10. Januar 2007 war die wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Temperaturen von mehr als 15 Grad Celsius in den frühen Januartagen sind mehr als außergewöhnlich. In Berlin blühen die Schneekirschen, die Schneegebiete gähnen graubraun vor sich hin, Frost gibt es nur ganz im Norden und Osten Europas. In den USA war 2006 das wärmste Jahr seit Beginn der dortigen Wetteraufzeichnungen. Das gibt uns einen ersten Vorgeschmack, wie künftige Winter in Mitteleuropa immer häufiger aussehen werden. Statt vier erleben wir nur noch drei Jahreszeiten: Winter, Frühling und einen heißen Sommer. Inzwischen rechnen Wissenschaftler, dass sich die globa-

le Mitteltemperatur schon in Kürze jedes Jahr um 0,2 Grad Celsius erhöhen wird. In einigen Regionen wird der Anstieg noch viel deutlicher ausfallen. Das ist vor allem für besonders sensible Regionen wie die alpine Bergwelt oder die Meeresumwelt bedeutsam. Die für Januar extrem hohen Temperaturen sind ein weiteres der meteorologischen Extremereignisse, die sich in den vergangenen Monaten in Mitteleuropa wie eine Perlenkette aneinander reihen: heißer Sommer, verregener August, viel zu hohe Temperaturen im Oktober und November. Extremereignisse, zu denen auch Stürme und Dürren gehören, haben in den letzten Jahrzehnten um ein Vielfaches zugenommen. Der Klimawandel ist für die nächsten Jahrzehnte nicht mehr aufzuhalten, so lauten die Stimmen aus dem Bundesumweltministerium. Bis 2050 ist er unaufhaltsam, daran können selbst heute getroffene Maßnahmen nichts mehr ändern. Der Klimawandel wird in Europa besonders den Mittelmeerraum, aber auch Nord- und Osteuropa treffen. Wenn wir nicht schleunigst umsteuern, wenn wir weiterhin fossile Energieträger verbrennen und Treibhausgase in die Atmosphäre schleudern, dann ist die Katastrophe in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts kaum mehr zu stoppen. "Noch haben wir die Mittel, den Prozess aufzuhalten. Es bleibt nur wenig Zeit, sehr viel zu tun." Informationen zur Nutzung und Förderung erneuerbarer Energien, sei es Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse, Kraftstoffersatz durch Pflanzenöl oder Bioethanol und auch über den Bezug von sauberem Strom sind beim Treffen des Arbeitskreises Energie der Lokalen Agenda 21 erhältlich.

Vereins-Treffen

Donnerstag, den 25.1., Volkshochschule Calw, 20 Uhr - der Raum ist angeschrieben. Alle Interessierte herzlich eingeladen.

Stammheimer Solarspaziergang

Samstag, 27.1., 9.30 Uhr, in Stammheim, Treff vor dem SUN-Nachhaltigkeitszentrum, Hauptstraße 47, ab 9 Uhr wird an einem umgebauten Auto erklärt, welche Erfahrungen es mit regional gewonnenen kaltgepressten Pflanzenöl als Treibstoff gibt. Weiter wird der Besitzer eines "Twike" Solarmobils seine Erfahrungen weitergeben.

Ökostrom bringt's - mit Verbrauchermacht zum Atomausstieg und Klimaschutz

Donnerstag, 1.2., 19 Uhr, Referat von Frau Sladek, Geschäftsführerin der bürgereigenen Elektrizitätswerke Schönau (EWS). Volkshochschule Calw, Raum 2.

Energiepass und Energieeinsparung in Gebäuden

Donnerstag 8.2., 19 Uhr. Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz durch Wärmedämmung im Alt- und Neubau - Fachvortrag von Herrn Rüdiger Pfrommer, Gebäudeenergieberater. Volkshochschule Calw, Raum 2 Weitere Infos bei: Umweltbeauftragter Stadt Calw, Markus Mosdzien, Fon: 07051 - 167404, lokale_agenda@calw.de